

Referat Roger Wicki

Präsident Luzerner Altersheimleiterkonferenz LAK

1. Motivation zur Begleitung während 80 Tagen im Pflegepraktikum

Sicherung der Eignung in die Pflege

Im erste Praktikum vom 05.01.2016 bis am 29.01.2016 werden konkrete Arbeitserfahrungen gesammelt, gelerntes Fachwissen und Arbeitstechniken angewendet und auf die zukünftige Tätigkeit als Praktikantin¹ in der Pflege vorbereitet. Die Teilnehmenden sind in dieser Phase fünf Tage pro Woche im Praktikum. Das zweite Praktikum findet vom 24.02.2016 bis am 08.07.2016 statt. In dieser Phase besuchen die Teilnehmenden an zwei Tagen pro Woche den theoretischen und praktischen Unterricht an der ENAIP und am ZIGG Bildungszentrum. An den restlichen drei Tagen sind sie in einer zugeteilten Langzeitinstitution im Praktikum.

In den Pflegepraktika werden insgesamt 24 Handlungskompetenzen (Fähigkeiten und Haltungen) innerhalb der jeweiligen Pflegeabteilung erworben. Das Niveau ist dasjenige eines Praktikanten. Die Handlungskompetenzen werden in einer Abschlussqualifikation bewertet. Das Ziel ist, dass sich die Teilnehmenden des Vorkurses "Perspektive Pflege" für eine Grundausbildung in der Pflege nachweislich eignen und je nach Deutschkenntnisse nahtlos in eine Grundausbildung zu Assistent/in Gesundheit- und Soziales (AGS EBA) eintreten können.

2. Bedeutung des Vorkurses "Perspektive Pflege" für die Langzeitinstitutionen

Langfristiger Erhalt von Pflegefachkräften in der Pflege

Durch die Durchlässigkeit des Vorkurses in die Regelstrukturen des Schweizer Bildungssystems ist es möglich, vom Vorkurs "Perspektive Pflege" über die Grundbildung EBA und EFZ bis zum Pflegestudium HF oder zu einem Nachdiplomstudium aufzusteigen. Daher macht der Vorkurs Sinn, Menschen die arbeiten und pflegen wollen, auf das Berufsleben vorzubereiten.

Dies ist zusätzlich eine Chance, dem Pflegefachkräfte-Mangel entgegenzuwirken und potentielle Fachkräfte in der Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz zu schulen und zu trainieren.

Gleichzeitig ist es in der Debatte der Gleichberechtigung ein Beitrag, im mehrheitlichen Frauenberuf aktuell 9 fähige Männer für die Grundbildung in den Pflegeberuf vorzubereiten.

Kurzfristiger Aufwand durch die Einführung und Begleitung

Die Einführung in den Pflegealltag bedeutet eine intensive Begleitung durch eine Begleitperson der Abteilung. Die Teilnehmenden des Vorkurses müssen z. B. Genauigkeit beim hygie-

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit sind nicht überall geschlechtsneutrale Formulierungen oder beide Geschlechter aufgeführt. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

nischen Arbeiten lernen, berufsethische Werte mittragen und sich professionell verhalten, wenn eine Frau mit Demenz zum wiederholten Mal das Gleiche fragt. Je nach Herkunft und Kultur sind sie unterschiedlich sozialisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vorkurses "Perspektive Pflege" müssen nun an unsere Arbeitsweise und an unser Berufsverständnis herangeführt werden und sich darin bewähren. Das bedeutet für den Anfang des Praktikums eine 1:1 Betreuung.

Interkulturelle Kompetenz in Führung und Bildung

Die Langzeitpflege zeichnet sich als kompetenten Arbeits- und Bildungspartner aus, Menschen aus unterschiedlicher Herkunft einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz anzubieten. So gibt es Institutionen, in denen nicht weniger wie 20 Nationen vertreten sind. In Führung und Bildung sind Kompetenzen vorhanden. Neben der geforderten berufsethischen Haltung von Wertschätzung, Respekt und Rücksichtnahme, das Verständnis für die Andersartigkeit und die Gemeinsamkeit zu fördern. Offenheit, Toleranz und sprachliche Kompetenz sind jedoch Grundvoraussetzung aller Beteiligten, dass die Vielfalt als Ressource gelebt werden kann.

3. Praktikumsplätze

Folgende Institutionen beteiligen sich mit einem Praktikumsplatz am Vorkurs "Perspektive Pflege". Dabei werden die Wohnorte der Teilnehmenden wo möglich berücksichtigt.

| | |
|--|----------------------|
| Viva Luzern AG, Eichhof, Luzern | 2-3 Praktikumsplätze |
| Viva Luzern AG, Wesemlin, Luzern | 1-2 Praktikumsplatz |
| Viva Luzern AG, Pfliegewohnungen, Werkhofstr, Luzern | 1 Praktikumsplatz |
| Pflegeheim Steinhof, Luzern | 1 Praktikumsplatz |
| Heime Kriens, Kriens | 2 Praktikumsplätze |
| Alterswohnzentrum, Russwil | 1 Praktikumsplatz |
| Mauritiusheim, Schötz | 1 Praktikumsplatz |
| Seeblick, Sursee | 1 Praktikumsplatz |
| St. Martin, Sursee | 1 Praktikumsplatz |
| Alterszentrum Allmend, Alpnach Dorf | 1 Praktikumsplatz |

(Stand vom 26.10.2015)